

Schweizerisches Zivilgesetzbuch

Die juristischen Personen

Die Stiftungen

Art. 80–89c ZGB

Erläutert von

Dr. iur. Hans Michael Riemer

Professor em. der Universität Zürich

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Inhaltsübersicht

Detaillierte Inhaltsübersichten sind den einzelnen Abschnitten oder den Kapiteln des systematischen Teils vorangestellt, ebenso der Kommentierung der einzelnen Artikel

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXVII
Erster Teil:	
Systematischer Teil	1
Einleitung	1
1. Abschnitt: Überblick über das schweizerische Stiftungsrecht	1
I. Charakterisierung des schweizerischen Stiftungsrechts	1
II. Übersicht über die wichtigsten für Stiftungen massgeblichen gesetzlichen Bestimmungen des Bundesrechts	2
III. Gesetzesmaterialien, Verwaltungs- und Gerichtspraxis sowie Literatur zum schweizerischen Stiftungsrecht	3
IV. Erfolge sowie wünschenswerte Revisionen des schweizerischen Stiftungsrechts (schweizerisches Stiftungsrecht de lege ferenda)	5
2. Abschnitt: Die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Stiftungen in der Schweiz (inkl. rechtsformwidrige Verwendungen)	5
I. Kapitel:	
Allgemeine Grundlagen des schweizerischen Stiftungsrechtes	8
1. Abschnitt: Begriff der Stiftung	9
I. Die Stiftung als Anstalt. Körperschaften und Anstalten	10
II. Die wichtigsten Auswirkungen des anstaltlichen Charakters der Stiftung bzw. des Stiftungsbegriffs im Einzelnen	16
III. Körperschaftliche Elemente bei Stiftungen	21
2. Abschnitt: Der gesetzliche Typus der Stiftung	27
I. Grundlagen	27
II. Der gesetzliche Typus der Stiftung im Einzelnen	29
III. Atypische Erscheinungen bei Stiftungen	32
3. Abschnitt: Die Stiftungsfreiheit (unter Berücksichtigung von Corporate bzw. Foundation Governance) und ihre Schranken	35
I. Begriff der Stiftungsfreiheit	36
II. Die Schranken der Stiftungsfreiheit	37
III. Überschreitungen der Stiftungsfreiheit bzw. ihrer Schranken	43

	Seite
4. Abschnitt: Auslegung und Ergänzung von Stiftungsurkunde und -reglement und ihr Verhältnis zur Abänderung	44
I. Auslegung	44
II. Ergänzung	52
III. Auslegung und Ergänzung im Verhältnis zur Abänderung	53
5. Abschnitt: Die Stiftung in Konkurrenz mit anderen Rechtsformen	55
I. Stiftung und unselbständige Stiftung	56
II. Stiftung und Verein	56
III. Stiftung und AG, Genossenschaft, GmbH	57
IV. Stiftung und öffentlich-rechtliche juristische Personen (inkl. öffentlich-rechtliche Stiftung)	58
II. Kapitel: Die gesetzlichen Sonderformen der Stiftungen: Familienstiftungen, kirchliche Stiftungen, Personalfürsorgestiftungen (samt deren «Hilfsstiftungen»)	59
1. Abschnitt: Allgemeine Fragen	63
2. Abschnitt: Familienstiftungen (mit Berücksichtigung der Familienfideikommisse)	65
I. Einleitung	68
II. Begriff der Familienstiftung (Bestimmung des Destinatärkreises)	70
III. Die gesetzlichen Besonderheiten der Familienstiftung	76
IV. Das übrige für Familienstiftungen geltende Recht	114
V. Die Familienfideikommisse	120
3. Abschnitt: Kirchliche Stiftungen	124
I. Die gesetzliche Sonderbehandlung der privatrechtlichen kirchlichen Stiftungen im Allgemeinen (Entstehungsgeschichte und faktische Grundlagen von altArt. 52 Abs. 2/ Art. 87 ZGB)	128
II. Der Begriff der privatrechtlichen kirchlichen Stiftung i.S.v. altArt. 52 Abs. 2/Art. 87 ZGB	132
III. Die gesetzlichen Besonderheiten der privatrechtlichen kirchlichen Stiftungen im Einzelnen	146
IV. Das übrige für privatrechtliche kirchliche Stiftungen geltende Privatrecht	153
V. Staatliches und kirchliches Stiftungsrecht	153
VI. Öffentlich-rechtliche kirchliche Stiftungen bzw. Anstalten	154
V. Unselbständige kirchliche Stiftungen und sonstige kirchliche Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	162
4. Abschnitt: Personalfürsorgestiftungen samt deren «Hilfsstiftungen»	165
I. Aufgaben, Bezeichnungen, Begriff und Erscheinungsformen der Personalfürsorgestiftung samt «Hilfsstiftungen»	167

	Seite
	173
II. Anwendbarkeit des allgemeinen Stiftungsrechtes des ZGB (Art. 80–89 ZGB, Art. 52–59 ZGB) im Verhältnis zur BVG-/FZG-Gesetzgebung (und umgekehrt: Bedeutung dieser Gesetzgebung für die gewöhnlichen Stiftungen) und zur Regelung der Vorsorgeeinrichtungen gemäss FusG	173
III. Personalfürsorgestiftungen und SchKG	186
5. Abschnitt: Gemischte Stiftungen und «Sonderrechte»	187
I. Gemischte Stiftungen	187
II. «Sonderrechte»	198
III. Abgrenzungen zwischen gemischten Stiftungen und Sonderrechten	202
III. Kapitel: Faktische Sonderformen: Unternehmensstiftungen und Dachstiftungen	204
1. Abschnitt: Unternehmensstiftungen	205
I. Gegenstand der Sonderbetrachtung	206
II. Der Begriff der Unternehmensstiftung	208
III. Wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche (ideale) Stiftungszwecke	212
IV. Beispiele von Unternehmensstiftungen aus der schweizerischen Gerichts- und Verwaltungspraxis (Kasuistik)	216
V. Die Zulässigkeit der Unternehmensstiftung	219
2. Abschnitt: Dachstiftungen	233
3. Abschnitt: Weitere faktische Sonderformen?	235
IV. Kapitel: Verwandte Erscheinungen der (selbständigen) privatrechtlichen Stiftungen	236
1. Abschnitt: Unselbständige («fiduziarische») Stiftungen (Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	237
I. Der Begriff der unselbständigen Stiftung	238
II. Unselbständige oder selbständige Stiftung (Auslegung des Willens des Errichters)	250
III. Auf unselbständige Stiftungen anwendbares Recht	253
IV. Unselbständige Familien-, kirchliche, Personalfürsorge- und öffentlich-rechtliche Stiftungen	265
V. Unselbständige Stiftungen de lege ferenda	266
2. Abschnitt: Öffentlich-rechtliche Stiftungen (Stiftungen des öffentlichen Rechts)	267
I. Juristische Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts unter besonderer Berücksichtigung der Stiftungen	268
II. Körperschaftliche und anstaltliche juristische Personen des öffentlichen Rechts; privatrechtliche Stiftungen und öffentlich-rechtliche juristische Personen anstaltlicher Natur	272

	III. Gibt es zwei unterschiedliche Arten von öffentlich-rechtlichen juristischen Personen anstaltlicher Natur, öffentlich-rechtliche Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen?	273
	IV. «Öffentlich-rechtliche Stiftungen» und «öffentliche Stiftungen»	283
	V. Auf öffentlich-rechtliche Stiftungen anwendbares Recht	284
	VI. Öffentlich-rechtliche kirchliche Stiftungen, öffentlich-rechtliche Personalfürsorgestiftungen und unselbständige öffentlich-rechtliche (öffentliche) Stiftungen	285
V. Kapitel:	Namensrecht und andere Persönlichkeitsrechte, einschliesslich Datenschutz, Immaterialgüterrechte sowie Rechte und Pflichten aus Wettbewerbsrecht	287
	1. Abschnitt: Das Namensrecht der Stiftung	287
	2. Abschnitt: Andere Persönlichkeitsrechte der Stiftung (einschliesslich Datenschutz)	291
	3. Abschnitt: Immaterialgüterrechte sowie Rechte und Pflichten aus Wettbewerbsrecht	292
	4. Abschnitt (Anhang): Persönlichkeitsrechte von Stifter, Stiftungen, Stiftungsorganen und Stiftungsdestinatären	293
VI. Kapitel:	Der Sitz der Stiftung	294
	1. Abschnitt: Allgemeines	294
	2. Abschnitt: Bedeutung des Stiftungssitzes	297
VII. Kapitel:	Stiftungen und Umstrukturierungen gemäss Fusionsgesetz: Stiftungsfusionen, Vermögensübertragungen bei Stiftungen, Umwandlungen (Rechtskleidwechsel), Spaltungen (Teilungen)	299
	1. Abschnitt: Übersicht	300
	2. Abschnitt: Fusionen	301
	I. Gewöhnliche Stiftungen	301
	II. Familien- und kirchliche Stiftungen	304
	III. Personalfürsorgestiftungen	305
	IV. Institute des öffentlichen Rechts	305
	3. Abschnitt: Vermögensübertragungen	305
	4. Abschnitt: Umwandlungen	307
	5. Abschnitt: Spaltungen	308
VIII. Kapitel:	Der zeitliche und räumliche Geltungsbereich des schweizerischen Stiftungsrechtes; rechtsgeschichtliche und rechtsvergleichende Hinweise	310
	1. Abschnitt: Der zeitliche Geltungsbereich des schweizerischen Stiftungsrechtes (Fragen des intertemporalen Stiftungsrechtes)	311
	I. Anwendbarkeit des ZGB auf die vor seinem Inkrafttreten (1. Januar 1912) entstandenen Stiftungen	311

	II. Anwendbarkeit der seit 1. Januar 1912 erfolgten Abänderungen und Ergänzungen des Stiftungsrechtes (Art. 80–89a ZGB) auf vor den jeweiligen Änderungen und Ergänzungen errichtete Stiftungen	313
2. Abschnitt:	Der räumliche Geltungsbereich des schweizerischen Stiftungsrechtes (Behandlung der Stiftungen im internationalen Privatrecht), mit anhangsweiser Berücksichtigung des Völkerrechts	316
	I. Rechtsgrundlagen	317
	II. Massgeblichkeit der Inkorporationstheorie	317
	III. Sitzverlegung aus dem und ins Ausland; grenzüberschreitende Umstrukturierungen	318
	IV. «Internationale Stiftungen» und «Stiftungen mit internationalem Charakter»	320
	V. Anhang: Stiftungen im Völkerrecht sowie gemäss BewG	321
3. Abschnitt:	Rechtsgeschichtliche Hinweise	322
	I. Allgemeine Rechtsgeschichte	323
	II. Schweizerische Rechtsgeschichte	323
4. Abschnitt:	Rechtsvergleichende Hinweise (Nachbarländer)	327
	I. Deutschland	327
	II. Italien	328
	III. Fürstentum Liechtenstein	329
	IV. Frankreich	330
	V. Österreich	330
IX. Kapitel:	Spezifische Berührungspunkte zwischen Stiftungen und Zivilprozessrecht, Verwaltungsverfahrenrecht und Zwangsvollstreckungsrecht (Hinweise und Verweisungen)	332
1. Abschnitt:	Behandlung der Stiftungen im Zivilprozessrecht, einschliesslich Schiedsgerichtsbarkeit (Hinweise)	332
2. Abschnitt:	Behandlung der Stiftungen im Verwaltungsverfahrenrecht (Verweisungen)	334
3. Abschnitt:	Behandlung der Stiftungen im Zwangsvollstreckungsrecht (Verweisungen)	334
X. Kapitel:	Das schweizerische Stiftungsrecht de lege ferenda	337
XI. Kapitel:	Behandlung der Stiftungen im Steuerrecht (Hinweise und Verweisungen)	344
XII. Kapitel:	Stiftungen und Strafrecht	354

		Seite
Zweiter Teil:	Kommentar zu Art. 80–89C ZGB	355
Art. 80	Errichtung	355
Art. 81	Form der Errichtung	391
Art. 82	Anfechtung	453
Art. 83	Organisation	467
Art. 83a	Organisation	505
Art. 83b/83c	Organisation	511
Art. 83d	Organisation	521
Art. 84	Aufsicht	537
Art. 84a	Massnahmen bei Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit	621
Vorb. Art. 85–86b	Vorbemerkungen zu Art. 85–86b	627
Art. 85	Umwandlung der Stiftung	649
Art. 86	Änderung des Zwecks	661
Art. 86a	Änderung des Zwecks	689
Art. 86b	Umwandlung der Stiftung	697
Art. 87	Familienstiftungen und kirchliche Stiftungen	707
Art. 88	Aufhebung und Löschung im Register	709
Art. 89	Antrags- und Klagerecht, Löschung im Register	709
Art. 89a	Personalfürsorgestiftungen	757
Art. 89b	Fehlende Verwaltung	765
Art. 89c	Zuständigkeit	765
Sachregister		769